

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ofen ist etwas kleiner als die für Großbäckerei eingerichteten. Wir sind überzeugt, daß die Bäcker und Konditoren der ganzen Schweiz die hier angebrachten Verbesserungen mit Interesse besichtigen werden.

Elektrizität in Zofingen. In einer Versammlung im „Senngarten“ machte Herr Stadtmann Matter die Bedingungen bekannt, unter welchen die Firma Siemens und Halske laut Vertragsentwurf elektrische Kraft von Wynau nach Zofingen liefern würde. Die effektive, d. h. die auf der Welle in Zofingen gemessene Pferdekraft käme sonach auf 175 Fr., die 16 Kerzen starke Glühlampe auf 13 Fr. zu stehen. Das Minimum des Verbrauches müßte 150 Pferdekraft betragen, wovon aber schon über 100 gezeichnet sind. Es wurde nach einläßlicher Besprechung eine Kommission gewählt, die den Auftrag erhielt, die weiteren Schritte zu thun, um das Werk einem erspriesslichen Abschluß zuzuführen.

Mehr Sinn für Handwerk und Gewerbe! Im Jahresbericht der Knabenstiftungsschule der Stadt Bern steht zu lesen: „Der Post- und Telegraphendienst übt eine große Anziehungskraft auf junge Gemüter aus, die nicht bedenken, daß derselbe ein verantwortungsvoller, angestrebter ist. Zu wenig Berücksichtigung finden bei unsern austretenden Schülern das Handwerk und die Gewerbsthätigkeit. Staat und Gemeinde bringen große Opfer für Heranbildung des Handwerker- und Gewerbebestandes. Allein die längere und mühevollere Lehrzeit schrecken zurück. Das sollte nicht sein. Steht nicht der Handwerker- und Berufsmann in unabhängiger Stellung und oft viel geachteter da, als Beamte und Angestellte? Sollen jedoch das Handwerk und die gewerbliche Thätigkeit lohnen, verlangen sie Tüchtigkeit, Gewissenhaftigkeit, Arbeitsfreudigkeit. Ausgestattet mit diesen Eigenschaften stehen Handwerks- und Gewerbmännern als unabhängige Leute da, welche die Achtung ihrer Mitmenschen in hohem Maße verdienen und auch genießen.“

Glasereibrand in Richtersweil. In der Frühe des letzten Donnerstag wurde Richtersweil durch Feuer signale allarmiert. In der von Herrn Glaser Weber (früher zur „Post“) kürzlich erworbenen vormals Einbergerischen Liegenenschaft (Werkstätte) war Feuer ausgebrochen. Es bedurfte aller Energie und Kraftanstrengung, um die zum Teil dem Brandobjekt sehr nahe gelegenen Nachbarhäuser vor den aus dem meist von Holz aufgeführten Werkstättegebäude schlagenden Flammen zu schützen. In kurzer Zeit war der obere Stock des letzteren bis auf das Gebälk vollständig ausgebrannt. Herrn Weber erwächst durch Verlust fast sämtlichen Werkzeuges, sowie einer großen Quantität fertiger und in den nächsten Tagen zur Ablieferung bestimmt gewesener Arbeit enormer Schaden. Ursache des Brandes ist leichtsinniges Verfahren eines Lehrjungen, der im Leimofen Feuer anzachte, ohne demselben die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Wünschen wir, daß es dem tüchtigen, allzeit rührigen Geschäftsmann vergönnt sei, sein in den letzten Jahren zu höchster Blüte gelangtes Geschäft bald in einem neuen Heim weiterzuführen und damit die so jäh über ihn herein gebrochene Katastrophe etwas zu mildern.

Der waadtländische Kunstverein richtet an die Regierung eine Eingabe, in der er um die Ermächtigung bittet, unter staatlicher Aufsicht eine Restauration der Glasmalerei der Rose an der Fassade der Kathedrale von Lausanne vornehmen zu dürfen. Zugleich bittet er um Ratifikation der mit dem Glasmaler Hoch abgeschlossenen Uebereinkunft betr. Ausführung dieser Arbeit. Ein Staatsbeitrag von 10,000 Fr., in drei Jahresraten abzuzahlen, würde die zu dem Zwecke bereits vorhandener Gelder bis zum erforderlichen Betrag ergänzen. Endlich wünscht der Kunstverein, es möchte sobald als möglich die bauliche Restauration der Fassade des südlichen Querschiffes in Angriff genommen werden.

Schweiz. Maschinenbau. Am vorletzten Mittwoch führte die Lokomotivfabrik Winterthur mit ihrer neugebauten, für die Gotthardbahn bestimmten Compound-Lokomotive eine Probefahrt zwischen Winterthur und Romanshorn aus, wobei die Maschine auf der Rückfahrt mit einem Güterzug im Gewicht von zirka 315 Tonnen die Strecke in 21 Minuten zurücklegte, während der Schnellzug im Minimum 22 Minuten braucht.

— In der Maschinenfabrik von Gebrüder Sulzer in Winterthur wird nächstens die größte stationäre Dampfmaschine der Welt fertig werden. Dieselbe ist 20 m lang und etwa 14 m breit. Sie ist mit Galerien umgeben, zu denen Treppen hinaufführen. Das Schwungrad ist 7,5 m hoch; 4 große Dampfkessel speisen die Maschine, welche mit 2000 Pferdekraften arbeitet. Das Kiesenwerk ist nach St. Petersburg bestimmt.

Kirchenbauten. In Buchs (St.G.) hat sich unter dem Titel „Katholische Missionsstation Buchs“ eine Vereinigung gebildet, die regelmäßigen Gottesdienst und den Bau einer katholischen Kirche anstrebt. Der Baugrund ist bereits angekauft. Das Gebäude ist auf 224 Sitzplätze berechnet.

Wasserversorgung St. Moritz. Gegenwärtig ist man in St. Moritz daran, zwei neue, ziemlich starke Quellen, die laut chemischer Untersuchung ein vorzügliches Trinkwasser liefern, zu fassen und mittelst einer ca. 1200 Meter langen Leitung dem großen Reservoir oberhalb des Dorfes zuzuführen. Dadurch hofft man der Kalamität des Wassermangels auch bei abnormalen Verhältnissen voraussichtlich für eine Reihe von Jahren gründlich abzuwehren.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

110. Sind Drahtseile auch geeignet zum Aufwinden von schweren Hölzern bei Sägen und sind sie vorzuziehen? Könnten sie auch auf kleinere Wellen aufgerollt werden?

111. Wo wäre eine solide Möbelhandlung, die beständiger Abnehmer von furnierten Möbeln wäre? Ein junger Schreiner mit zwei bis drei Arbeitern möchte gerne in eine solche Handlung schaffen. Oder wäre sonst jemand, der einem solchen Beschäftigung geben würde?

112. Wer liefert ca. 100 \square Ahornstiele von 6 cm Dicke und zu welchem Preis per \square ?

113. Wo bezieht man harten zähen Stahldraht von 1 bis 1 1/2 mm Dicke für Spiralfedern und zu welchem Preis per Kilo?

114. Wer liefert Bleiplomben aus prima Weichblei, bestimmt zum Plombieren von Säden, nebst rationeller Plombenzange und zu welchem billigsten Preise?

115. Wer ist Käufer von Altmetall, wie: Blei, Zink, Bronze, Messing?

116. Wer liefert ovale und runde Portraitsrahmen zum Wiederverkauf, sowie festen Karton zu Hinterlagen derselben?

117. a) Werden T-Balken von 30–35 cm Stärke von den Hüttenwerken auf eine Länge von 20 Meter hergestellt?

b) Wie viele solcher T-Eisen sind notwendig, um eine 20 Meter lange und 3 Meter breite Brücke, welche ein Gewicht von wenigstens 5 Tonnen tragen soll und keine Stützpfeiler auf die ganze Länge von 20 Meter hat, herzustellen?

118. Wer liefert Garndampfförbe aus best galvanisiertem Eisendrahtgeflecht und wie teuer?

119. Wer kann mir mitteilen, wo folgende Werke erhältlich sind: Le mobilier national par E. Williamson, Paris. L'artisans, l'Exposition rétrospective, de Lyon 1871 (?). Zimmerdecoration (Koch'sche Publikation) aus dem englischen Werk Select furniture? U. Schirich, z. Z. kant. Gewerbeausstellung Zürich.

120. Wer verzinkt kleine Gegenstände von Schmiedeeisen?

121. Welche Fabrik liefert die besten und billigsten Leder-treibriemen?

Antworten.

Auf Frage **87** teile mit, daß ich Hobelbänke zu den billigsten Preisen liefere und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. R. Vogel-Suter, Wagnerei, Kolliken (Murgau).

Auf Frage **91**. Eiserne Formen für Zementfenster liefert als Spezialität die Bauhloßerei F. A. Bachmann in Schönenwerd

(Spezialität in Modellen für Zementarbeiten, als Brunnenröhr, Zementröhren, Kreuzstücke etc.) Modelle können in der Werkstätte in Schönenwerd in Funktion gesehen werden.

Auf Frage 92. Es ist ein Kamin auf das angegebene Maß durchaus nicht zu weit, auch ist eine Blechklappe ein Möbel, das nicht hilft gegen das Anfeuchten von Wsch. Diesem Uebel will ich abhelfen nach Befichtigung der Anlage. Konr. Seiler, Hafner in Frauenfeld.

Auf Frage 99 ist eine Irrung eingeschlichen. Die Wasserschwindigkeit ist bei 30/10 nicht 8 cm, sondern 70 cm, mithin die Wasserlieferung 55 Liter per Sekunde und die Kraftleistung bei 11 m Gefäll 5 1/2 Pferdekraft.

Auf Frage 103. Die Unterzeichneten erlauben sich, ihre Dienste für den Bedarf von schwarzem feuerfestem Kitt anzubieten. Wir fabrizieren den Artikel selbst und sind zu jeder weiteren Auskunft bereit. Atteste stehen zur Verfügung. A. Baumgartner u. Co., St. Gallen.

Auf Frage 108. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Billige solide Bedienung J. Schweizer, mech. Drechslerlei, Steinenbach-Gbnat (Toggenburg).

Auf Frage 108. Gedrehte Melstühle liefert billigt N. Bräker, mech. Drechslerlei, Kappel (Toggenburg).

Auf Frage 108. Kunde Melstühle liefert Ch. Luthiger, mech. Möbeldrechslerlei, Zug.

Auf Frage 108. Solche runde gedrehte Melstühle verfertigt und liefert J. Konrad Preisig in Waldstatt (St. Appenzell).

Auf Fragen 108 und 109. Kunde gedrehte Melstühle, sowie Kegelfugeln jeder Art liefert billigt Rud. Häusermann, mech. Holzdrechslerlei, Seengen (St. Argau).

Auf Fragen 108 und 109. Es liefert gedrehte Melstühle und Nußbaumfugeln zu billigsten Preisen Karl Rauh, mech. Holzdrechslerlei, Verdenthal bei St. Fiden (St. St. Gallen).

Auf Frage 109. Nußbaumene Kegelfugeln mit Handgriffen liefert Ch. Luthiger, mech. Möbeldrechslerlei, Zug.

Submissions-Anzeiger.

Der Anstrich des Schulhauses im Dorfe Scholzmatt wird zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezügl. Vorschriften und Bedingungen können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Offerten sind unter der Aufschrift „Schulhausanstrich“ bis und mit dem 20. Juni verschlossen dem Gemeinderat einzureichen.

Malerarbeit. Für einen Salon-Plafond, ca. 20 m² Flächeninhalt, sind in Rococo-Stil gehaltene Malerarbeiten in Oelfarbe zu vergeben. Gebl. Offerten samt Skizzen und Preise sind bis 15. Juni an H. Gebr. Pfister's Nachf., Marmor-Industrie, Rorschach, erbeten, wofelbst auch event. nähere Auskünfte erteilt werden.

Primarschulhausbau Pfäffikon (Zürich). Die Ausführung der Grabarbeit, Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten (in Granit und Sandstein), Kunststeinarbeiten, Verputzarbeiten und der Zentralheizungsanlage, ferner die Lieferung der Walzeisen für obengenannte Baute werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber um diese Arbeiten und Lieferungen werden eingeladen, von den aufliegenden Zeichnungen, Vorausmaßen und Bedingungen Einsicht zu nehmen und ihre Angebote bis 9. Juni a. c. an Herrn Präsident Rath's einzusenden.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Gipser- u. Malerarbeiten für den Schulhaus-Neubau in Narberg werden zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne und das Bedingnißheft können auf der Gemeindegemeinschaft Narberg eingesehen und daselbst die Angebot-Formulare erhoben werden.

Bewerber haben die Devise mit Einheitspreisen und der Aufschrift: „Angebot für den Schulhausbau“ versehen bis und mit dem 16. Juni nächsthin an Herrn Gemeinderatspräsident Seiler postfrei und verschlossen einzureichen.

Wasser- und Kesselhaus St. Gallen. Für Erstellung des Maschinen- und Kesselhauses im Rietli bei Rorschach sind nachbezeichnete Arbeiten in Alford zu vergeben:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Erdarbeiten | Vorausmaß ca. 1100 m ³ |
| 2. Beton- und Maurerarbeiten: | |
| Betonierungen | 1000 m ³ |
| Bruchsteinmauerwerk | 130 m ³ |
| Badsteinmauerwerk (Ziegelrohbau) | 590 m ³ |
| Diverse Verputzarbeiten | 3600 m ² |
| Kanalifizierungen | 170 m ¹ |
| 3. Steinhauerarbeiten in Sandstein: | |
| Sockel, Gurtgestimpe, Thür- und Fenster-einfassungen, Abdeckplatten etc. | 660 m ¹ |

Auf Tit. 3 Steinhauerarbeiten kann separat eingegeben werden. Die Pläne und Bauvorschriften können vom 26. Mai an auf dem Bureau eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Maschinenhaus“ bis Mitt-

woch den 6. Juni, mittags 12 Uhr einzureichen an das Baubureau für Wasser- und Kesselhaus (Rathhaus, Zimmer Nr. 40) St. Gallen.

Wasser- und Kesselhaus St. Gallen. Zimmerarbeiten. Die Zimmerarbeiten für das Maschinen- und Kesselhaus im Rietli bei Rorschach, umfassend Liefern und Aufrichten von ca. 50 m³ kantigen Holz für Dachkonstruktionen und ca. 1200 m² Bretterverkleidungen, sind in Alford zu vergeben.

Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können v. 28. Mai an eingesehen werden.

Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Zimmerarbeiten, Maschinenhaus“ bis Samstag den 9. Juni, abends 6 Uhr, einzureichen an das Baubureau für Wasser- und Kesselhaus (Rathhaus, Zimmer Nr. 40) St. Gallen.

Kirchturmhelm in Pfäffikon (Luzern). Alle erforderlichen Arbeiten. 27. Juni. Pfarramt Pfäffikon.

Die Uebernahme von Lieferungen und von Bauarbeiten für den solothurnischen Baubezirk Balsthal-Thal und Gän pro 1894 wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben, als:

- I. Straßenbau:
 1. Liefern von 68 m Zementröhren, 30 cm Lichtweite, starthändig, auf die Stationen Denfingen und Oberbuchfitten.
 2. Maurerarbeiten: a) Umbau von Dohlen, inklusive Transport der Zementröhren ab Station Denfingen, resp. Oberbuchfitten auf die Baustelle in Balsthal, Mümliswil, Niederbuchfitten; b) Umbau von Bachmauern längs von Straßen, Stützmauern, Brückenreparaturen bei Mazendorf, Aedermannsdorf, Herbetswil, Welschenrohr, Neuendorf.
 3. Umbau von Schalen in Balsthal und Mümliswil.
 4. Erdarbeiten: a) Verbessern der Fahrbahn an der Hauensteinstraße; b) Entfernen von allfälligen Rutschungen im „Schiltholz“ und „larken Tanne“ bei Mümliswil; c) Erstellen von Eiterungen längs der Thalstraße b. Mazendorf.
- II. Wasserbau:
 1. Aushub von Geschiebe aus dem Augstbach und Kuskanal.
 2. Beitrage an Wildbachverbauungen bei Mümliswil etc.
- III. Hochbau:
 - Reparatur und Wiederanstrich des Schindelmantels am Amtshaus Balsthal.

Pläne und Vorschriften können auf dem Bureau von Hrn. Th. Allemann, Bezirksförster je Donnerstag und Sonntag vormittags eingesehen werden. Dasselbst sind auch die schriftlichen und verschlossenen Eingaben bis und mit Sonntag den 10. Juni nächsthin einzureichen.

Die Einwohnergemeinde Neuhausen eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines Parquet-Klembodens samt Blindboden in das Schulhaus. Eingaben sind verschlossen mit der bezüglichen Aufschrift bis zum 5. Juni an Herrn Gemeinderat W. Brütisch einzureichen, wo inzwischen die Bedingungen eingesehen werden können.

Wasser- und Kesselhaus Neunkirch (Kanton Schaffhausen). Die Gemeinde Neunkirch vergibt auf dem Submissionswege das Liefern und Legen nachstehend verzeichneter Gußröhren, Schieberhahnen und Hydranten, nämlich:

ca. 100 lf. Meter mit 150 Millimeter Lichtweite	
" 800 " " " 100 "	
" 410 " " " 75 "	
" 100 " " " 60 "	
" 5 Stück Hydranten, 12 Stück Schieberhahnen, sowie 1500 lf. Meter schmiedeeiserne, galv. Röhren für Hauswasserleitungen bestimmt, nebst den erforderlichen Auslaufhahnen.	

Diesbezügliche Eingaben sind bis spätestens den 4. Juni a. c. an J. Weiskopf, Straßenreferent in Neunkirch, einzusenden mit der Aufschrift „Wasser- und Kesselhaus“, wo auch Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Granitarbeit. Für 4 Neubauten sind Sockel und Treppen in Alford zu vergeben. Pläne und Bedingungen liegen im Baubureau von Waldmann-Abegg, Kletterstraße 55, Enge-Zürich, zur Einsicht auf und sind Uebernahmsofferten bis 4. Juni a. c. einzureichen.

Ueber die Einfassung des Trottoirs an der Bahnhofstraße in Thalwil (vorderer und hinterer Teil) mit Granitrandsteinen und Erstellung einer gepflasterten Straßenschale wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Preisangaben sind bis zum 5. Juni a. c. an Hrn. Präsident Julius Schwarzenbach zu machen. Plan und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen.

Sommer-Blousen-Stoffe in grossartigsten

Woll- und Baumwollstoffsorimenten, per Meter von 28 und 42 Cts. an. Fertige Sommer-Blousen von Fr. 2.50 an in Baumwolle, ferner wollene und seidene für Töchterecken und Damen billigst. Fertige Sommer-Jupons von Fr. 1.— an. Reisekleiderstoffe, Konfektions-Batt st- und Jupons-Stoffe, Spitzen- und Etaminestoffe, Sommer-Crepe-Stoffe in praehtvollen Nuancen Meter- und Robenweise franko an Private.

Oettinger & Cie., Zürich.

Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe, Baumwoll- und Ausverkaufs-Stoffe franko.